

Letterbox: Auf den Spuren des Götterboten

Letterbox: Auf den Spuren des Götterboten

Stadt: 55585 Niederhausen

Startpunkt: Parkplatz Am Stausee 1,

Startkoordinaten: N 49.90512, O 7.78509 (N 49°48'18.4" O 7°47'06.3")

Empfohlene Landkarte: keine erforderlich, Ausdruck aus Reit- und Wanderkarte (<https://www.wanderreitkarte.de/>) oder Komoot

Ausrüstung: Kompass, Schreibzeug, Stempel, Stempelkissen, Logbuch

Schwierigkeit: (*----) leicht

Gelände: (****-) mittel-schwer (390 Höhenmeter); nicht kinderwagentauglich

Länge: 13 km

Dauer: ca. 5-6 h

Einkehrmöglichkeiten:

Am Anfang der Tour am Eingang zum Schmittenstollen...

Lemberghütte Öffnungszeiten im Sommer (März bis November):
Dienstag - Samstag von 11.30 - 22.00 Uhr
Sonntag von 10.00 - 22.00 Uhr ; Montag Ruhetag

Landhotel & Waldgasthof Lembergblick

Öffnungszeiten Mo.-Sa. ab 17:00Uhr

Sonn- und feiertags ab 11:30Uhr

Do. – RUHETAG – außer an Feiertagen

Am Parkplatz in Niederhausen findet Ihr einen Gedenkstein mit Jahreszahl. Bildet die Quersumme und notiert euch diese als Wert A= __.

Überquert die Straße und sucht euch den Weg übers Wasser. Geht bis zur T-Kreuzung, dort geht es nach rechts weiter. In der Nähe seht ihr ein Infoschild über ein seltenes Tier. Auf dem Weg an der Nahe entlang kommt ihr noch an einem Stein linker Hand mit zwei Zahlen vorbei, mittlerweile etwas verdeckt. Bildet die Quersumme der oberen Zahl und notiert diese als Wert B = _ und notiert die untere Zahl als Wert C= _ . Direkt danach führen 7 Stufen nach oben zu einer Bank.

Zurück auf den Weg passiert Ihr rechter Hand einen Wasserbehälter. Wenn ihr an einem Geländer angekommen seid, seht ihr links einen Durchgang, durch den ihr geht und dem grünen Schild folgt.

Letterbox: Auf den Spuren des Götterboten

Ihr gelangt an einen Weiher. Links vom Verbotsschild erkennt Ihr einen Mast der Telekom. Welche Nummer trägt dieser? Notiert diese als Wert D = __ .

Am Abzweig geht es in $(5 \cdot A - 2 \cdot D)^\circ$ __ __ ° weiter. Folgt dem Weg (nicht den Bach überqueren!) bis zu einer Gabelung. Hier geht es in $(10 \cdot A - 30)^\circ$ __ __ ° weiter.

Bald danach erreicht ihr einen Abzweig. Hier findet ihr auch ein Holzschild und ein rote Lore. Folgt dem Weg entgegen der natürlichen Rollrichtung der Lore, $(10 \cdot A - 40)^\circ$ __ __ °.

Ein Waldgeisterweg führt euch durch schönen Laubwald. An einer Biegung entdeckt ihr einen Bergmann mit einer zur Bank umfunktionierten Lore und könnt einen schönen Ausblick auf das Nahetal genießen.

Ebenso am darauffolgenden „Barbarablick“ rechter Hand.

Am Ende des Geisterweges kommt ihr zu einem Besucherbergwerk. Wenn ihr Lust habt, könnt ihr dort eine Führung mitmachen oder eine erste Rast einlegen.

Ihr benötigt jedoch noch die Angabe auf einem braunen Schild, wann der Abbau (von Zinnober) eingestellt wurde. Notiert die Quersumme des Jahres als Wert E = __ .

Wenn ihr hier eine Brotzeit macht, esst aber nicht zu viel, denn ihr habt noch ein paar Höhenmeter vor euch!

Also, weiter geht's. Am Rettungspunkt (6212-167) peilt in $13 \cdot D^\circ$ __ __ °. Ihr lasst die „wilden Waldmusikanten“ rechts liegen und passiert auf dem Weg bergauf drei weitere Loren (Abzweig Vitaltour nicht nehmen!).

An der 3. Lore (Lorenpärchen ☺) könnt ihr erst mal verschnaufen – der erste Anstieg ist geschafft. Hier peilt ihr dann von dem Schilderpfosten aus in $(10 \cdot E + 70)^\circ$ __ __ °. Bei eurem Anstieg kommt ihr an einem Grenzstein vorbei.

Habt ihr die Rastmöglichkeit mit kleiner Bauminself und den Pfosten mit den Wandermarkierungen erreicht, habt ihr es so gut wie geschafft. Ab hier schlängelt sich der Pfad in 280° immer der Markierung folgend mal eben, mal leicht bergauf bis zur (ersehnten?) Einkehr, die ihr in ca. 10-15 Min. erreicht. Zwischendurch bieten sich Bänke zur Erholung an. An einer Bank mit Informationsschild über den Merkurtempel (dem Namensgeber der Box) bietet sich wieder ein toller Ausblick. Immer wieder begleiten jetzt euch auch die

Letterbox: Auf den Spuren des Götterboten

Geistersymbole des „Lemi“, ein Spiel, das sich für die Kinder auf der Vital-Tour ausgedacht wurde.

An der Hütte wurde eine tolle Aussichtskanzel mit Bank und Liege errichtet, die ihr rechts von der Hütte vorbei an dem kleinen Tümpel erreicht!

Nach eurer wohlverdienten Pause geht es oberhalb der Hütte weiter. Hier folgt ihr dem Weg in $((B+C)*D)^\circ _ _ _^\circ$, dem Wegweiser zum Silbersee folgend. An der T-Kreuzung geht es rechts. An einem steinernen Unterstand (Schutzhütte Pulverlager) vorbei erreicht ihr nach einer Weile einen weiteren Pfosten der Vital-Tour. Hier geht rechts ein unscheinbarer Pfad zu einer Bank mit schöner Aussicht auf die Ruine der Burg Montfort und das Umland.

Zurück auf dem Weg, erreicht ihr wenig später einen Platz mit Wegweiser-Pfosten. Über ein paar größere Steine erreicht ihr den herrlich gelegenen Silbersee, im Sommer wohl ein viel genutzter Picknickplatz.

Wieder zurück haltet ihr euch nach links in 40° weiter.

Ihr folgt dem Weg (weißes Kreuz), lasst in der Folge den Eingang zu einem Parkplatz rechts liegen und passiert eine Schranke, bevor Ihr auf eine Straße mit Strommasten stößt. Hier geht Ihr nach rechts, am Mast 5 (Nr. 710932) nach links in $2*(B+C)^\circ _ _^\circ$. Ihr durchquert eine Wiese am linken Waldrand und stößt auf eine T-Kreuzung.

Hier wendet Ihr euch nach links und an der sofort folgenden „Wegspinne“ wählt Ihr den Weg des Wegweisers nach unten, an der kurz darauffolgenden Gabel ebenfalls den unteren Weg.

Ihr kommt an einen breiten Platz (Parkplatz für Autos zum Schmittenstollen) und nehmt den Asphaltweg in Richtung Schmittenstollen. Dies führt euch zu einer bekannten Stelle.

Hier haltet ihr euch in Richtung Waldfriedhof Niederhausen in 40° , aber jetzt Schritte (von den Schildern aus) zählen!

Nach etwa $C+E _ _$ Schritten solltet ihr auf der linken Seite zwei Laubbäume im Abstand von etwa 6-7 Schritten haben.

Peilt von hier aus in $(A+B)*10^\circ _ _ _^\circ$ auf einen V-förmigen Laubbaum, den ihr nach $A _ _$ Schritten erreicht.

Peilt von hier aus in $(A+C)*10^\circ _ _ _^\circ$ auf einen Baumstumpf, den ihr nach $A-B _ _$ Schritten erreicht. Hier liegt ein Zwischenstempel, der sich auf ein Letterbox-Jubiläum bezieht, versteckt.

Wieder auf dem Weg, geht es an einem Strommast rechter Hand vorbei. Ihr ignoriert in der Folge einen Abzweig nach rechts an einem Baum mit roter Schrift und passiert eine „Holzlore“ linker Hand mit einer Ehrentafel für den Namensgeber dieser Allee mit teilweise uralten Eichen (Werner-Ingebrand-Allee).

Am Ende der Allee erreicht ihr eine Bauminsel mit einem solchen Prachtexemplar, die Förster-Wenz-Eiche (250 Jahre alt, 25 m hoch!).

Am Stein zum Waldfriedhof meidet die „Kreuzwege“ und nehmt den Pfad rechts davon in 140°. An einer Gabel nehmt den Weg bis nach unten in 190°, der eine schöne Wiesenaussicht freigibt.

An der nächsten Gabel peilt Ihr in $8^*(B+C) _ _ ^\circ$ und folgt der Richtung bis Ihr auf eine Kreuzung stößt. Dort geht es weiter in Richtung Strommast und Ihr überquert den Trombach. Ihr folgt dem Weg und geht an einer Straße hoch zur Rastmöglichkeit (Öffnungszeiten beachten!). Danach geht es hoch zum Parkplatz und Ihr peilt auf den Weg in $2^*E^\circ _ _ ^\circ$ oberhalb des Hotels, dem Ihr weiter folgt.

Ihr passiert rechter Hand eine Bank, die einer Person gewidmet ist, deren Name an ein bekanntes Spiel erinnert. Am darauffolgenden Geländeeinschnitt haltet Ihr euch links und an der nächsten Kreuzung geht es in Richtung Norden bergab. Ihr stößt auf eine asphaltierte Straße. Hier folgt Ihr den Wegmarkierungen nach unten und trifft auf den Trombacher Hof, der sich in Privatbesitz befindet und nicht mehr bewirtschaftet ist. Hier folgt Ihr den Wegmarkierungen nach rechts hoch. Vor dem bald auftauchenden Metallgatter haltet Ihr euch nach dem Stiletto links am Zaun entlang auf einem reizvollen Pfad. Nach den Steinstufen haltet Ihr auch rechts. Ihr erkennt zunächst eine Betonmauer, dann darauf eine Steinmauer.

An einer T-Kreuzung mit Brunnen lauft Ihr in Richtung Norden, an der nächsten Gabel geht es nach unten, nicht der Vital-Tour folgend.

Jetzt aufgepasst, es folgt das

Finale

Vor einer Linkskurve seht ihr einen kleinen Geländeeinschnitt, an dessen Eingang rechts oberhalb eine Buche thront. Neben ihr ist noch ein etwa 5 m hoher Laubbaum-Torso zu erkennen. Bahnt euch den Weg zur Buche nach oben.

Letterbox: Auf den Spuren des Götterboten

Von dort peilt in (C-1)*D° __ und nach (B+E) __ Schritten solltet in einem dünnen Baum stehen. Ihr findet Ihr die Box an dessen Fuß unter Steinen.

Rückweg:

Danach folgt ihr dem Weg, den Trombach schließlich an der Furt überquerend, nach rechts bis zum bekannten Durchgang zur Nahe. Hier folgt Ihr dem bekannten Weg bis zur Staumauer, deren Überquerung euch zurück zum Letterbox-Mobil führt.

Viel Spaß beim Letterboxen wünscht euch die Viererbande!